

*P. daphidice* L.: I. Gen.: Mitte Mai; II. Mitte Juli spärlich.  
*Enchloë cardamines* L.: ♂♂: ab 3. Mai bis Anf. Juni; ♀♀: 12. Mai bis Mitte Juni; häufig.  
*Leplidia sinapis* L.: bloß 2 ♂♂ am 1. und 3. Juni erbeutet; sehr spärlich.

*Colias palaeno* var. *europome* Esp.: Torfmoor (Julienhain) 16. Juni 1908: 12 ♂♂, 4 ♀♀, darunter eine ab. *illgueri* Rühl; die meisten ♂♂ bereits defekt! 17. Juni: 16 ♂♂, 8 ♀♀; ♂♂ alle unbrauchbar („Kriegsfahnen“); 24. und 26. Juni spärliche ♂♂ noch gesehen; ♀♀: 6 bzw. 4 gefangen; am 26. Juni die zweite *illgueri*. *Europome* ist im Moorgebiete ein häufiger Falter!

Als die hierorts vorkommende „Type“ von *europome* ♂ möchte ich die oberseits zitronengelben Tiere bezeichnen, welche 40 mm Spannweite haben und mit bis 5 mm breiter braunschwarzer Vorderflügelrandbinde und ovalem licht gekerntem Mittelfleck ausgestattet sind. Unter dieser „Type“ kommen einzeln kleine (32 mm), mit schmaler, kaum 2 mm breiter Binde und kaum angedeutetem Mittelfleck versehene Stücke vor, die, weil oberseits bleicher zitronengelb, auf den ersten Blick einer hochalpinen *europome* O. täuschend ähnlich sehen, wenn nicht die Unterseite uns eines Besseren belehren würde. Die *europome* ♀♀ messen meist 43–46 mm und sind zumeist von der Farbe der Zitronenfalterweiber; der Mittelfleck ist rund, ganz schwarz (ausgefüllt); bei einigen Stücken ist die oft über 6 mm breite Vorderflügelrandbinde ähnlich wie bei *edusa* ♀ weiß durchbrochen. Die beiden *illgueri* haben 43 mm Spannweite, ein Stück ist beinahe chromgelb!

*C. hyale*: ♂♂ ab 20. Mai; ♀♀ 23. Mai; Ende Juli häufiger; bis Mitte Oktober.

*C. edusa*: die ersten Tiere dieser Art bereits am 10. und 16. Juni! beobachtet. Ende Juni zeretzte männliche und weibliche Stücke. An derselben Lokalität Anfang August reine, frische *edusa* gefangen. Die Art flog von August an, ziemlich zahlreich, den ganzen September hindurch bis 15. Oktober. Am 8. Oktober erbeutete ich ein reines ♂ mit dicht schwefelgelb bestäubten Rippen in der Vorderflügelrandbinde, das, weil auch nur die innere Fläche der Vorderflügel orange ist, eher einer *C. chryselheme* Esp. gleicht, wenn nicht die Größe (42 mm) und der sonstige Habitus mit Sicherheit das Tierchen als

*edusa* erkennen ließe. Seitz nennt diese Abart: ab. *faillae* und beschreibt sie nur aus Sizilien! —

*Gonopteryx rhamni* L.: überwintert bis Mai, ja selbst Juni (16.); Anfangs Juli die frischen Stücke; zahlreich.

*Apatnra iris* L.: 25. Juni ein ♂ inmitten der Stadt erbeutet, zerstreut und selten.

*Apalura ilia* Schiff. und ab. *clylie* Schiff.: Ende Juni bis Juli; nicht häufig.

*Limenitis populi* L.: 14., 16. Juni; einzeln.

*Neplis (Incilla* F.?): am 24. Juni am Wege zum Moor beobachtet.

*Pyrameis alalanta* L.: überwintert bis Mitte Mai; dann von August an; nicht häufig!

*Pyrameis cardui* L.: 31. Mai, Ende Juni, Juli; im Jahre 1908 recht spärlich.

*Vanessa io* L.: 4. November 1907 ein frisches Stück im Freien; überwintert: bis Ende Mai; frische Stücke: ab 10. Juli 1908.

*Vanessa urticae* L.: überwintert bis Ende Mai; dann vom 28. Juni an; nicht häufig.

*Vanessa polychloros* L.: überwintert: nicht selten; ab 25. Juni frische Tiere.

(Fortsetzung folgt.)

## Briefkasten.

**Antwort.** Auf die Anfrage des Herrn C. in P. in No. 23 dies. Zeitschr. gestatte ich mir mitzuteilen, daß der Hybrid *Ch. elpenor* ♂ × *D. galii* ♀, der die Gegenkreuzung von *D. hybr. gschwandneri* Kordesch\*) darstellen würde, bis jetzt weder beschrieben noch benannt ist. Wohl gelang einem Wiener Züchter im vorigen Jahre diese Kreuzung, die Raupen gingen jedoch in erwachsenem Zustande ein. Näheres über Schwärmerhybriden in: Berge-Rebel, Schmetterlingsbuch; Bulletin de la Société Lépidoptérologique de Genève, 1909; Mitteilungen des ent. Vereins Polyxena, Wien, I. bis IV. Jahrgang; letztere werden von genanntem Verein Interessenten gegen Portoersatz leihweise zur Verfügung gestellt.

Friedrich Harmuth, Wien.

\*) Mitteilungen d. e. V. Polyxena, Wien, II. Jahrg. No. 7, pag. 40.

**Anfrage** des Herrn B. in E.: Bei der Ueberwinterung von Geometriden-Raupen habe ich oft sehr große Verluste. Will nicht einer der Herren so freundlich sein und sich darüber äußern, wie man im allgemeinen diese Raupen mit Erfolg überwintert?

## Coleopteren u. and. Ordnungen.

### a) Angebot.

Sehr schön sind m. Serien ♂♀ Hirschkäfer! **12 Stück** in allen Färbungen vom kleinsten Zwerge bis zum grössten Riesen inkl. Porto u. Verpackung, Nachnahme **6 Mk. 50 Pfg. bis 7 Mark.**

1 Dtzd. Hirschkäfer-Geweih	0.90 Mk.
2 „ „ „	1.60 „
4 „ „ „	3.00 „
10 „ „ „	6.50 „

inkl. Porto und Verp.

Frida Gierth, Görlitz (Schlesien), Postfach 194.

## Brasilien!

Aus den Urwäldern Brasiliens erhielt ich entzückende Käferausbeute. Ich offeriere daraus Centurien von 100 genadelten Käfern, zum Teil herrliche Arten, für nur 10 Mk. inkl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

W. Neuburger, Fichtenau bei Berlin.

## Käfer

### aus Nord-Queensland,

50 Stück (genadelt) mit feinsten und grossen Arten dabei, für nur 6 Mk. inkl. Porto und Verp. Voreins. od. Nachnahme.

W. Neuburger, Zoologisches Institut, Fichtenau bei Berlin.

## Hirschkäfer - Biologen

mit auch ohne Glaskasten in unübertroffener Ausführung mit 16–24 Objekten in der Biol. enthalten, trocken auch in Spiritus weiss konserviert, sowie über Hundert andere schädliche und nützliche Insekten-Biolog. aller Ordnungen billigst abzugeben. Photogr. Skizze über Hirschkäfer-Biolog. gratis.

Fr. Gierth, Görlitz, Postfach 194.

## Schularten aller Insektenordnungen

hält stets billig vorrätig.

G. Schreiber, Walldorf (Sachsen).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Briefkasten. 138](#)